

churz bündig

Wenige Schulkinder wie nie

Die Zahl der Schulkinder ist in der Schweiz auf einem historischen Tiefstand. Noch nie gab es, gemessen an der Gesamtbevölkerung, so wenige Schüler. Zu diesem Schluss kommt der zweite schweizerische Bildungsbericht. Die Zahl der Schulkinder werde aber in den nächsten Jahren wieder steigen. Auf der Primarstufe werde die Schülerzahl gemäss aktuellen Prognosen bis 2021 um 10 Prozent ansteigen. Auf der Sekundarstufe werde ab 2017 mit steigenden Schülerzahlen gerechnet.

Aktuell

Was läuft?

14. Februar

Untervaz: und 15. Februar, 20 Uhr, Theater: «Hotel Mimosa» Komödie, www.theater-salaz.ch Reservation Raiffeisenbank, Tel. 081 300 06 80

15. Februar

Wangs: 19.45 Uhr, Theater: «Heilsami Chrüütli» Volksstück in 4 Akten, im Sternen-Saal, Anmeldung: Tel. 079 793 38 07, info@theater-wangs.ch
Fanas: 19 Uhr, Indisches Buffet à discrétion, Anmeldung: Tel. 081 325 12 75, www.gasthausalpina.ch
Küblis: 20 Uhr, Plauderstunde mit der 1./2. Oberstufe der OS und HPS Mittelprättigau, MZH

16. Februar

Wangs: 13.45 Uhr, Theater: «Heilsami Chrüütli» Volksstück in 4 Akten, im Sternen-Saal, Anmeldung: Tel. 079 793 38 07, info@theater-wangs.ch
Schiers: 11 – 16 Uhr, Trophäenschau Jägerverein Prättigau, 10 Uhr Vortrag mit Hannes Jenny, Eintritt frei, Gemeindefaal

18. Februar

Jenaz: 19.30 Uhr, Öffentliche Vortragsreihe «Moderne Unfallchirurgie und Sporttraumatologie» von Dr. med. Hugo Steineröder, Seminarraum im Altersheim
Schiers: 9 – 11 Uhr, Elterntreff der pro juventute, Kirch-

Untervaz

Liebeschaos im Hotel Mimosa

Mit der Komödie «Hotel Mimosa» bot die Untervazer Theatergruppe Salaz an der Premiere vom vergangenen Freitag den 300 Zuschauern beste Unterhaltung.

Die Theatergruppe Salaz mit Regisseurin Andrea Capaul bewies mit der Wahl des Lustspiels ein gutes Näschen. «Hotel Mimosa» vom französischen Autor Pierre Chesnot traf den Geschmack des Publikums. Die Laienschauspieler hatten die ausverkaufte Mehrzweckhalle von Anfang an im Sack. Einerseits kam die Dialektfassung gut, andererseits überzeugte die Schauspieltruppe mit grosser Spielfreude und Engagement. Es wurde mit Überzeugungskraft gelogen und betrogen, geliebt und gehasst. Und im Publikum viel gelacht. Nichts für zartbeseitete Mimosen, doch was spielte sich im turbulenten Hotel Mimosa ab? Zur Geschichte nur soviel: Der schlitzohrige Filmregisseur François (Beat Leopold) hat es auf angeblicher Motivsuche für seinen neuen Film im Haus seiner Geliebten Magali (Monica Dünser) an der Côte d'Azur gemütlich gemacht. Seiner Frau Cécile (Stephanie Leopold) hat er erzählt, er sei im Hotel Mimosa abgestiegen. Aus heiterem Himmel kündigt Cécile nun an, sie wolle ihn im Hotel besuchen. Damit seine Ehefrau nichts von seinem Seitensprung merkt, wird das Liebesnest kurzerhand in ein Hotel



U-Bootkapitän und Ehemann Louis (rechts) erwischt seine Frau Magali in flagranti mit Regisseur François.
Foto: E. Felix

verwandelt. Das zieht auch andere Hotelgäste an, die sich leider nicht abweisen lassen. So etwa die frisch Verheirateten Peter (Sandro Cadosch) und Heidi (Andrea Schmid), der verlassene Monsieur Legris (Marco Berger), das Fremdgeher-Paar Nadine (Priska Huber) und Pierre (Thomas Joos), dann die als «Trottoiramsel» tätige Georgette (Catrin Galliard) und ihr «Tiger», Jean Paul (Andy Stöckli). Und zu guter Letzt taucht auch noch Magalis Ehemann, U-Bootkapitän Louis (Lenz Fuchs), auf. Auch Magalis Mutter (Monika Lieberherr) will sich nicht abwimmeln lassen. Es kommt zu zahlreichen Verwicklungen. Die Situation eskaliert, als Nadins eifersüchtiger Ehemann (Marcel

Jordi) zur Axt greift. Schlitzohr François wird an allen Fronten gefordert und meistert viele heikle Situationen mit Bravour. Zum Schluss scheint das Happy End von François und Magali im Liebesnest perfekt, wäre nicht noch dieser Störenfried aufgetaucht... Weitere Vorstellungen am Freitag, 14., und Samstag, 15. Februar, jeweils um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Untervaz. Weitere Infos unter www.theater-salaz.ch. (fix)



Internet
www.theater-salaz.ch

Fotorückblick

Seite 5

Maienfeld

Wenn Tiere Tiere retten

Am Dienstag vergangener Woche hat sich in Maienfeld eine bemerkenswerte wundersame Tier-Rettung ereignet: «Unser «Dälmi» hat diesen kleinen Kernbeisser, der verletzt im Gras lag, nicht etwa angegriffen, nein er hat ihn gerettet, indem er mich darauf aufmerksam machte», berichtet Romina Manuela Gyger. «Zuhause haben wir den Vogel mit Futter und Wasser versorgen können, bis er wieder fit für die Wildnis war.» (hw)

Der Kernbeisser zählt zur Art



Theater Salaz in Untervaz



Fotos: E. Felix